



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Investitionen in Wachstum und Beschäftigung

Projekt

STES-20-0006

Sanierung und Umbau Gutshaus Groß Lehmhagen für psychosoziale Wohngruppen für Erwachsene mit wesentlichen psychischen Erkrankungen

Dieses Projekt wird kofinanziert von der Europäischen Union
aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.
Operationelles Programm Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020

Investitionen in Wachstum und Beschäftigung

Projektbeschreibung

Das Gutshaus wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf den Grundmauern eines wesentlich älteren Gebäudes im Stil eines Schweizer Chalets errichtet. Das Gebäude diente ursprünglich als Wohngebäude der Gutsbesitzer. Das Erdgeschoss mit ca. 3,70m hohen und bis zu 75m² großen Räumen erfüllte wohl die gestellten Ansprüche. Das Untergeschoss diente zu Lager- und Wirtschaftszwecken. Im Gewölbe unter dem Saal mit dem großen Kamin und dem Zugang vom Garten aus. Nach dem Krieg wurde das Gebäude als Heim für psychisch erkrankte Menschen genutzt. Die äußere Gestalt wurde purifiziert.

Das Gebäude steht seit mehreren Jahren leer und wird nur sporadisch zu Lagerzwecken genutzt. Am Gebäude besteht erheblicher Unterhaltungsstau und ist stark sanierungsbedürftig.

Das Gebäude steht zusammen mit dem westlichen Park unter Denkmalschutz. Gutshaus und Park sind unter der Nummer 450A, in der Kreisdenkmalliste des Landkreises Vorpommern-Rügen eingetragen.

Planungsgegenstand ist es, dass Gebäude grundlegend zu sanieren und umzubauen. Neben der baulichen Herrichtung sind die gesamten haustechnischen Anlagen zu erneuern. Alle Arbeiten erfolgen in enger Kopplung an eine umfassende Gefahrstoffsanierung der aufgefundenen Schadstoffe. Weiterhin sind brandschutztechnische Aufrüstungen und Ertüchtigungen sowie energetische Maßnahmen erforderlich.

Der Bauherr beabsichtigt in Erweiterung seines psychosozialen Angebotes in dem Gebäude Wohnungsangebote für selbständiges und gruppenbezogenes Wohnen zu etablieren. Hierbei entstehen zwei Wohngruppen mit 3 bis 4 Bewohnern sowie 3 Kleinwohnungen einschließlich der erforderlichen Nebenräume. Weiterhin werden zwei Büros für die Betreuung der Bewohner vorgesehen. Im Untergeschoss entsteht ein Mehrzweckbereich, der neben der Eigennutzung auch ein überregionales Angebot enthalten soll. Weiterhin entstehen hier Räumlichkeiten für den Hausmeister sowie Lager- und Abstellräume.

Der Bauherr sieht in der geplanten Sanierung des Gebäudes aber auch eine selbst auferlegte Verpflichtung zum Erhalt eines zeitgeschichtlichen Denkmals.

Die geplanten Baukosten belaufen sich auf insgesamt auf 3.811.425,45 EUR.

Der geplante Baubeginn der Maßnahme erfolgt am 01.12.2022.

Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist zum Ende des Jahres 2023 geplant.

Finanzierung

Bestandteile der Finanzierung ist die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Förderung der Integrierten nachhaltigen Stadtentwicklung mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gemäß der Stadtentwicklungsförderrichtlinie Mecklenburg-Vorpommern (StadtentwFöRL M-V) in Höhe von

2.040.000,00 EUR

Auftraggeber/Fördermittelempfänger

Stadt Grimmen
Markt 1, 18507 Grimmen
Telefon: 038326/470
Fax: 038326/47255
E-Mail: info@grimmen.de

Ausführender/Bauherr
Pommersche Diakonieverein e.V.
Rakower Straße 18, 17489 Greifswald
Telefon: 03834/85370
Fax: 03834/8537179
E-Mail: post@pommerscher-diakonieverein.de